Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Deßwegen wende auch ich meine Augen zu dir, o Maria, du Trösterin der Betrübten! ich schreie und seufze zu dir, o Helferin der Nothleidenden! Dieses Unglück hat mich getroffen N —, diese Widerwärtigkeit hat mich überfallen N. —, jenes Kreuz N. — beschwert mich, diese Krankheit plaget mich, jene Verlassenheit drückt mich, diese Anfechtung ängstigt mich hart. Du, o Mutter der Güte! weißt und erkennest meine Noth, und es ist unmöglich, daß du die Armseligkeit weißt und dich nicht erbarmest. Du kannst auch helfen, wenn du willst, du vermagst Alles bei deinem Sohne, er will sogar nichts geben ohne dich, sondern er will Alles durch deine gütige Hand ausgetheilet wissen.

Wohlan denn, o Maria! ich erinnere dich deines Ehrennamens, gedenke: daß du „eine Trösterin der Betrübten" heißest, gedenke: das du darum eine Mutter Jesu geworden bist, damit du allen Armseligen, die zu dir flehen, Trost und Hilfe erzeigest. Deßwegen komme mir zu Hilfe in meiner Noth, und erwirb mir von deinem geliebten Sohne die verlangte Gnade N. N. — O milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria! du nach Gott meine Zuversicht, mein Trost und meine Hilfe, zeige nun Dein mütterliches Herz an mir Elenden. Auf dich habe ich meine Hoffnung gesetzt, ach, laß sie nicht zu Schanden werden. Es wurde ja noch keiner gefunden, welcher Dich in seinen Nöthen angerufen hat und trostlos von dir gegangen wäre.

Wohlan also, o Maria, du Trösterin der Betrübten, du Zuflucht aller bedrängten Seelen: o Maria, du Mutter der schönen Liebe und Hoffnung, du meine Mittlerin, Fürsprecherin und Helferin! wende deine barmherzigen Augen zu mir, neige die Ohren deiner Mildthätigkeit zu meinem Flehen und Seufzen; errette mich aus gegenwärtiger Noth, oder erhalte mir Geduld in meinem Kreuz und Leiden. Zu deinem bis in den Tod betrübten Herzen lenke ich meine trostlose Seele mit kindlichem